

U17-Junioren verlieren EM-Finale

Generation Goretzka

München – Manchmal dauert es gar nicht so lange, bis man aus den Tiefen des Spartenfernsehens vordringt in jene beste Sendezeit, in der man nicht mehr zu übersehen ist. Es ist gerade mal drei Jahre her, als die damalige U17-Auswahl des DFB ihr EM-Turnier vor den Augen einer überschaubaren Expertengemeinde ausspielte, aber die besten 17-Jährigen von damals kennt heute jedes Kind. Torwart Marc-André ter Stegen und Mittelfeldspieler Mario Götze, Jahrgang 1992, sind inzwischen Teil des erwachsensten Auswahlteams, das Deutschland zu bieten hat. Sie stecken gerade mit der A-Nationalmannschaft im Trainingscamp auf Sardinien, ihr Auswahltrainer heißt nicht mehr Marco Pezzaiuoli, wie damals, im Mai 2009. Er heißt jetzt Joachim Löw.

Die U17 mit ter Stegen und Götze ist im Mai 2009 Europameister geworden, durch einen 2:1-Sieg im Endspiel gegen die Niederlande, nach Verlängerung. Am Mittwoch nun, im Mai 2012, hat die aktuelle deutsche U17 ein EM-Finale verloren, gegen die Niederlande, mit 4:5 nach Elfmeterschießen. Bis zur letzten Spielsekunde haben die Jünglinge des DFB-Trainers Stefan Böger in Ljubljana 1:0 geführt, doch eine Schlaperei in der Nachspielzeit reichte, um den Holländern den Ausgleich zu ermöglichen. Das Tor hat Hollands Junioren dann offenbar so enthemmt, dass sie ganz vergaßen, dass sie laut Klischee keine Elfmeter schießen können. Sie verschossen keinen einzigen, während bei den Deutschen der Frankfurter Marc Stendera das Tor verfehlte.



Drei Mann, ein Boot

Zum Abschluss des Regenerations-Trainingslagers an der Costa Smeralda auf Sardinien stand für die deutsche Fußball-Nationalmannschaft am Donnerstag ein Kajak-Ausflug auf dem Programm. Torwarttrainer Andreas Koepke, Assistententrainer Hans-Dieter Flick und Bundestrainer Joachim Löw (von links) gingen mit gutem Beispiel voran und demonstrierten, wie wichtig es ist, im Takt zu

paddeln – und wie schwierig das sein kann. An diesem Freitag heißt es für die gesamte Gruppe: Koffer packen! Ein Umzug nach Südfrankreich steht an. Ohne Frauen und Kinder geht es von Olbia nach Nizza. „Da wird sich der Konkurrenzkampf langsam aufbauen“, kündigt Löw für die nächste Station der EM-Vorbereitung das Ende der Urlaubsstimmung an.

Foto: Ronald Wittek/dapd

Fußball-Erstligist benennt Trainer

Weinzierl zum FC Augsburg

Augsburg (dpa/dapd/SZ) – Keine fünf Stunden nachdem Jos Luhukay in mehreren Medien als neuer Trainer von Hertha BSC Berlin gemeldet wurde, hatte sich ganz nebenbei auch dessen Nachfolge beim FC Augsburg geregelt: Wie erwartet soll Markus Weinzierl die Schwaben in der kommenden Saison vor dem Abstieg in die zweite Liga retten. Wie der Verein am Donnerstagnachmittag bekannt gab, tritt der 37-Jährige zur neuen Saison die Nachfolge des Niederländers an. Luhukay hatte seinen ursprünglich bis 2013 laufenden Vertrag nach dem letzten Saisonspiel wegen interner Differenzen aufgelöst.

In einer vierzeiligen Pressemitteilung verkündete der FC Augsburg am Vortag, was im Umfeld des Klubs ohnehin jeder wusste. Der ehemalige Zweitligaspieler Weinzierl hatte sich mit der offiziellen Bestätigung bis nach der Zweitliga-Relegation Zeit gelassen. Anfang der Woche führte er den SSV Jahn Regensburg über die Relegation gegen den Karlsruher SC in die zweite Bundesliga. Schon in den vergangenen Wochen war der

Markus Weinzierl verlässt den Zweitliga-Aufsteiger Regensburg und geht nach Augsburg.
Foto: dpa

